



WAS IST DAS ZIEL



ANKOMMEN!

IN MEINEM UND DEINEM LEBEN?



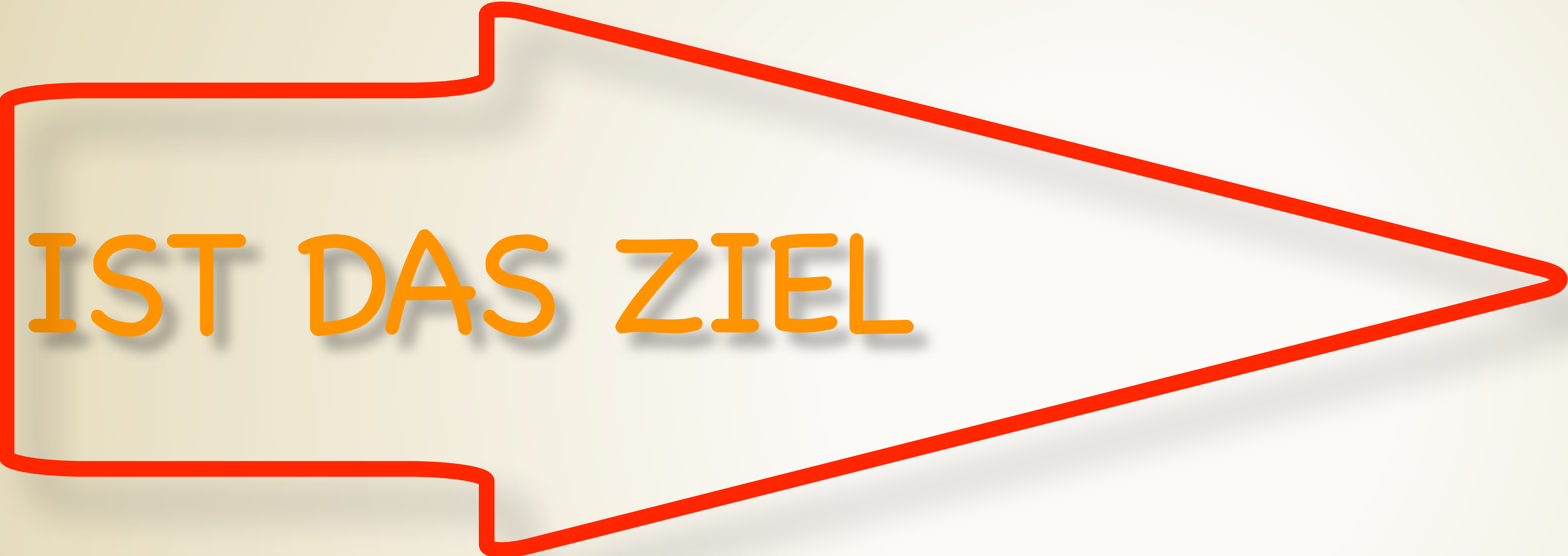
WAS IST DAS ZIEL



WO
UND
WANN?

IN MEINEM UND DEINEM LEBEN?

*"Christus spricht:
Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige
Leben."*



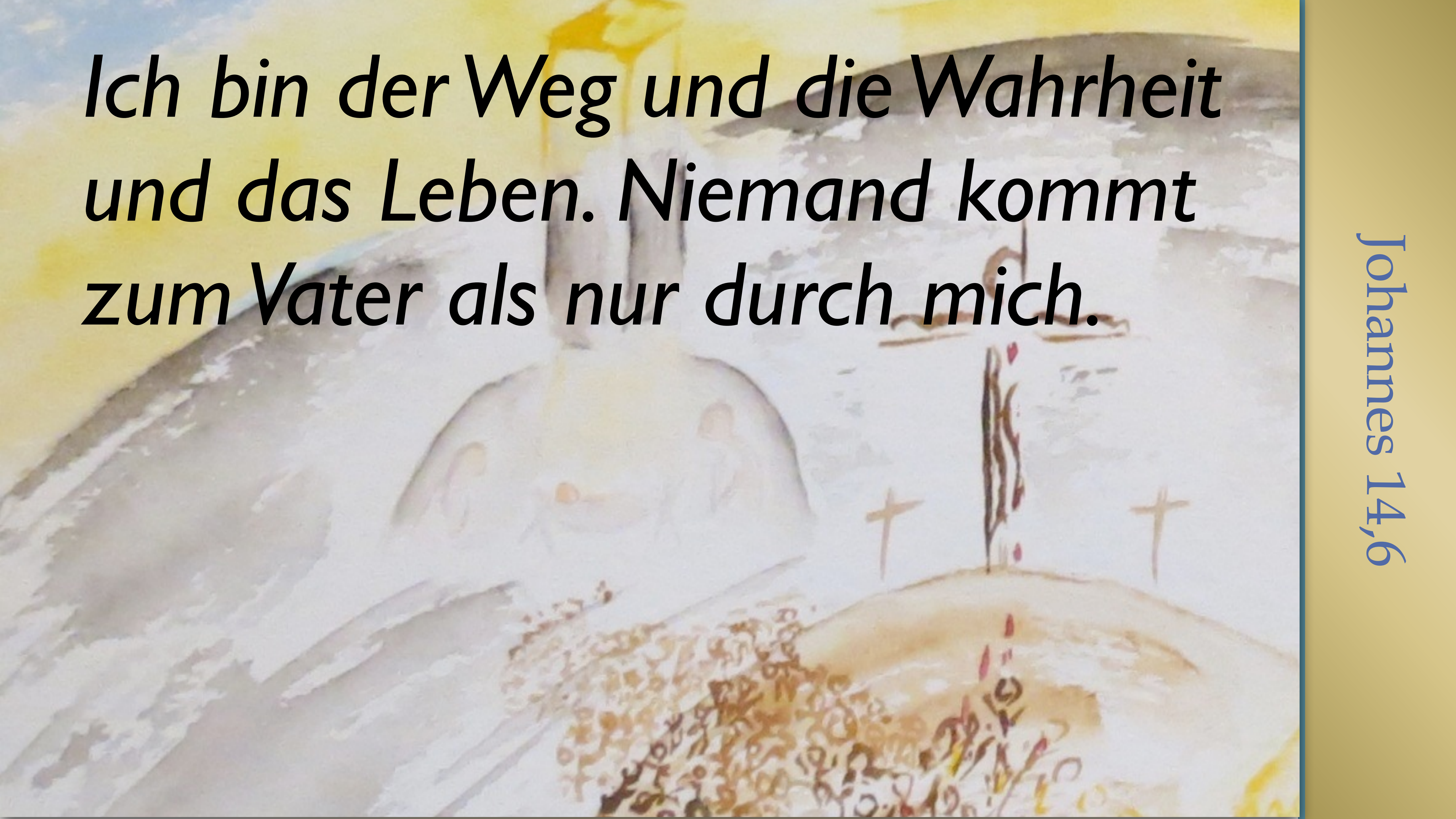
IST DAS ZIEL



JESUS

IN MEINEM UND DEINEM LEBEN?



A watercolor illustration of a landscape. In the foreground, there's a path or a field with some small, colorful flowers. In the middle ground, there's a small, simple structure, possibly a chapel or a shrine, with a cross on top. The background shows rolling hills under a pale sky. The overall style is soft and painterly.

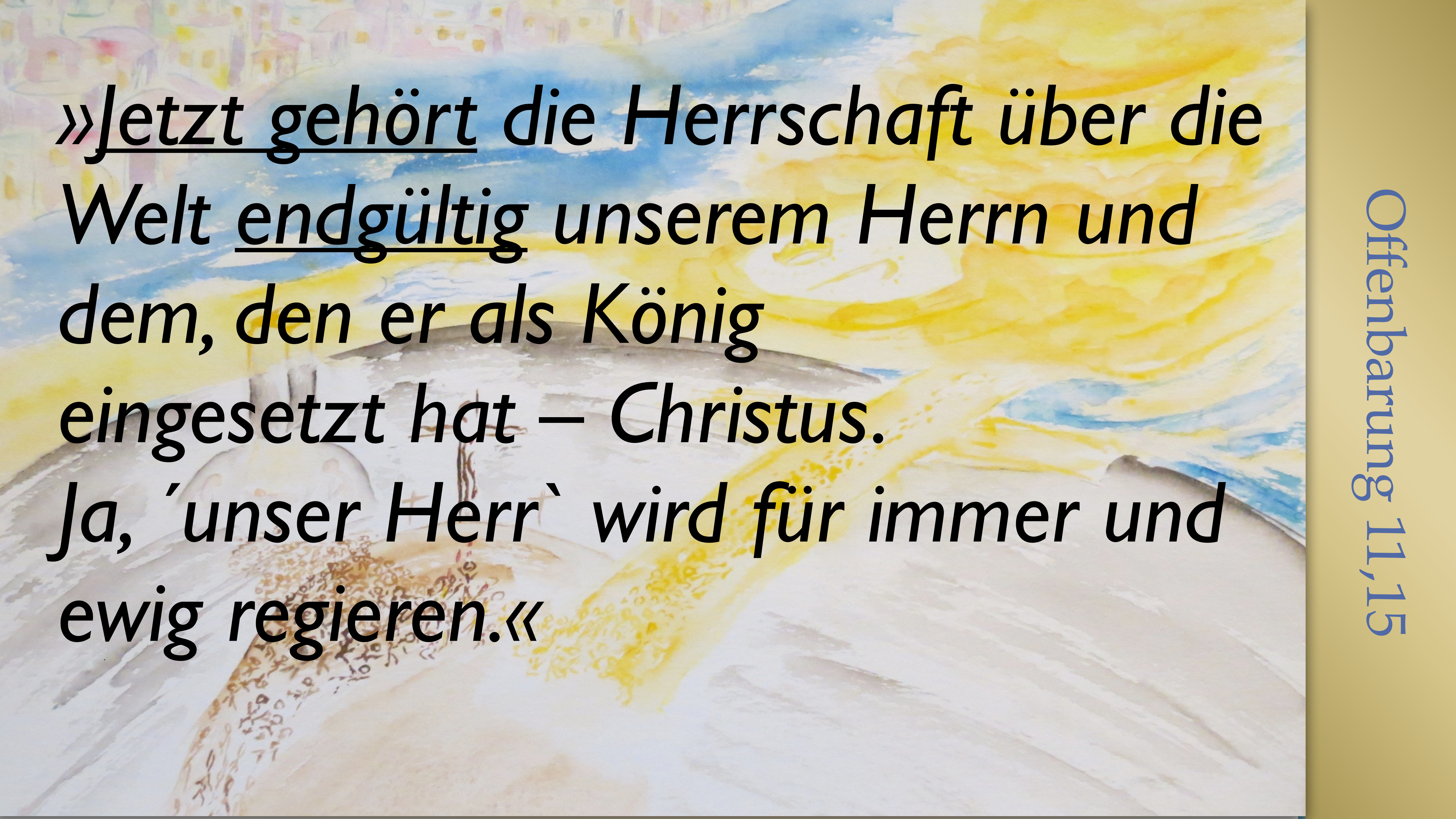
*Ich bin der Weg und die Wahrheit
und das Leben. Niemand kommt
zum Vater als nur durch mich.*

Johannes 14,6

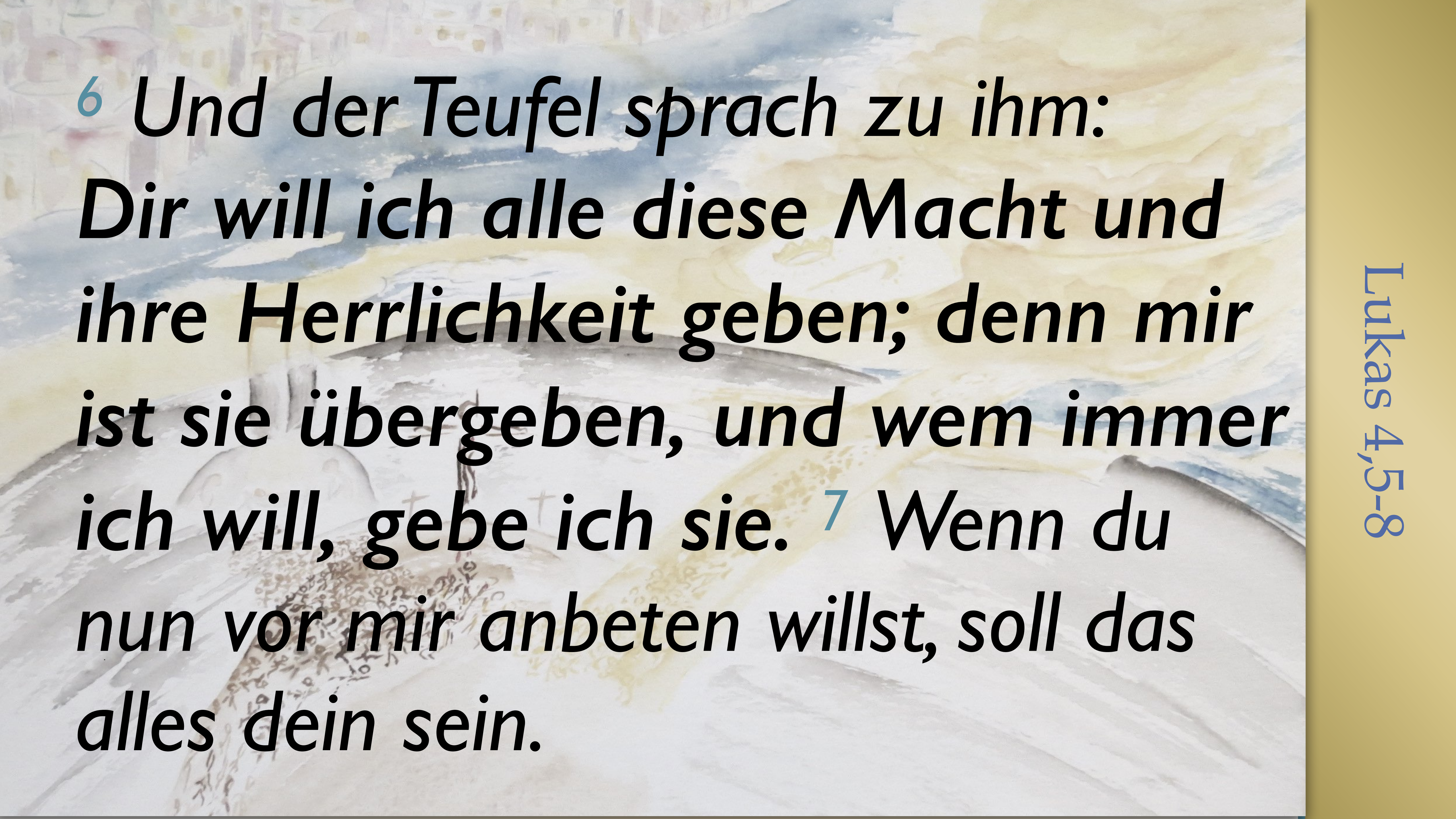
The background of the slide features a soft, painterly illustration. In the center, there is a vertical, dark, textured element that resembles a tree trunk or a cross. To the left and right of this central element are two simple, light-colored crosses. The overall color palette is muted, with earthy tones and a hazy, atmospheric quality.

*Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst
du mit mir im Paradies sein.*

Lukas 23,43



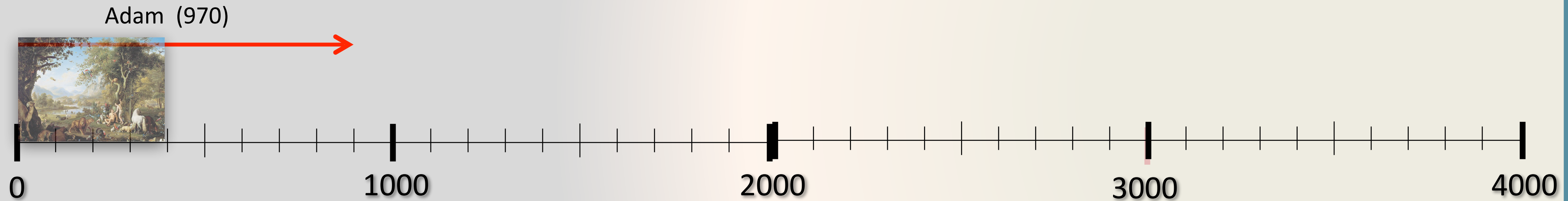
»Jetzt gehört die Herrschaft über die Welt endgültig unserem Herrn und dem, den er als König eingesetzt hat – Christus.
Ja, 'unser Herr' wird für immer und ewig regieren.«



**6 Und der Teufel sprach zu ihm:
Dir will ich alle diese Macht und
ihre Herrlichkeit geben; denn mir
ist sie übergeben, und wem immer
ich will, gebe ich sie. 7 Wenn du
nun vor mir anbeten willst, soll das
alles dein sein.**

*12 Wie bist du vom Himmel gefallen, du
Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du
zu Boden geschmettert, Überwältiger der
Nationen! 13 Und du, du sagtest in deinem
Herzen: »Zum Himmel will ich hinaufsteigen,
hoch über den Sternen Gottes meinen Thron
aufrichten und mich niedersetzen auf den
Versammlungsberg im äußersten Norden.
14 Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen, dem
Höchsten mich gleichmachen.«*

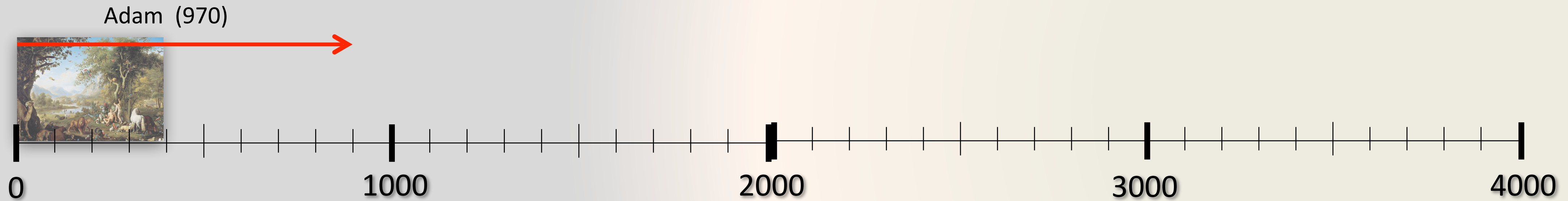
Die ersten vier Jahrtausende



27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; ...

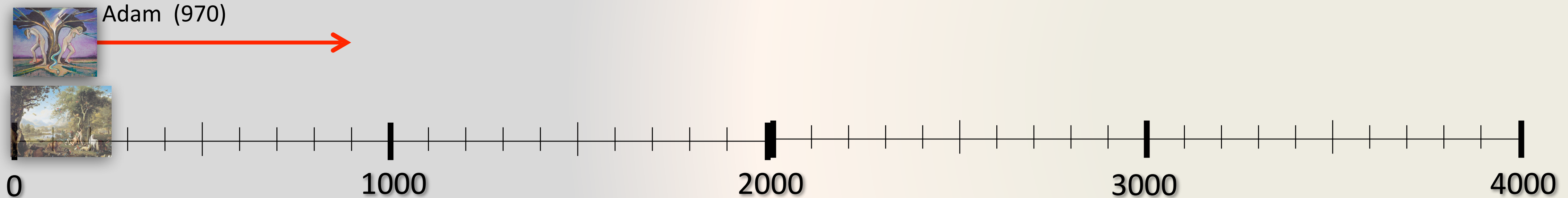
28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!

Die ersten vier Jahrtausende



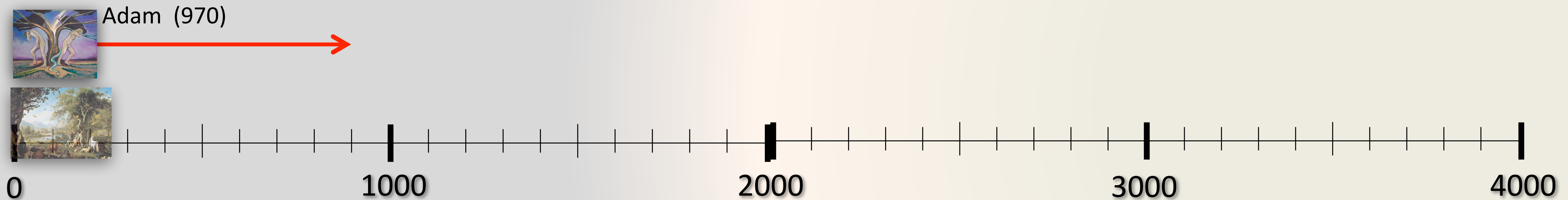
***15** Und der HERR, Gott, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren. **16** Und der HERR, Gott, gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du essen; **17** aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben.*

Die ersten vier Jahrtausende



Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die der HERR, Gott, gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen

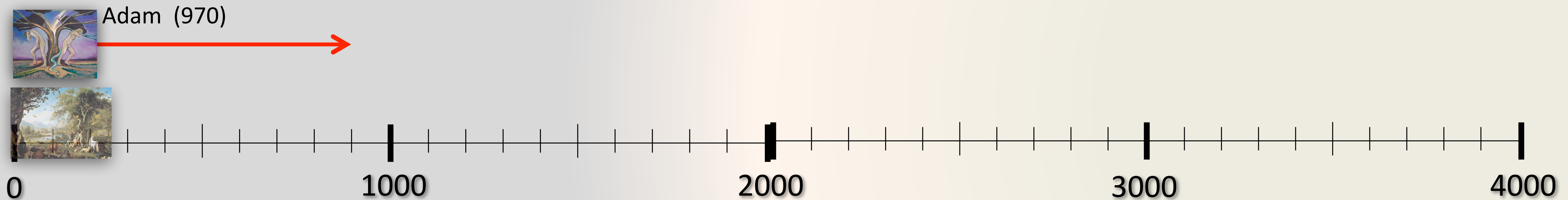
Die ersten vier Jahrtausende



³ ...Gott gesagt: *Ihr sollt nicht davon essen und sollt sie nicht berühren, damit ihr nicht sterbt!* ⁴ Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

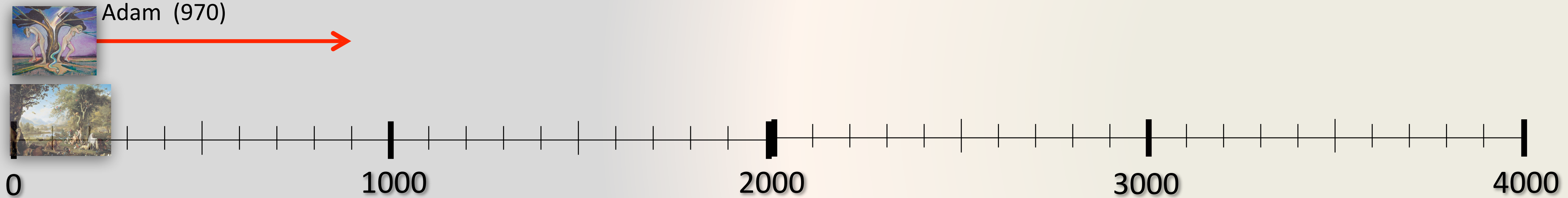
⁵ Sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und **ihr sein werdet wie Gott**, erkennend Gutes und Böses.

Die ersten vier Jahrtausende



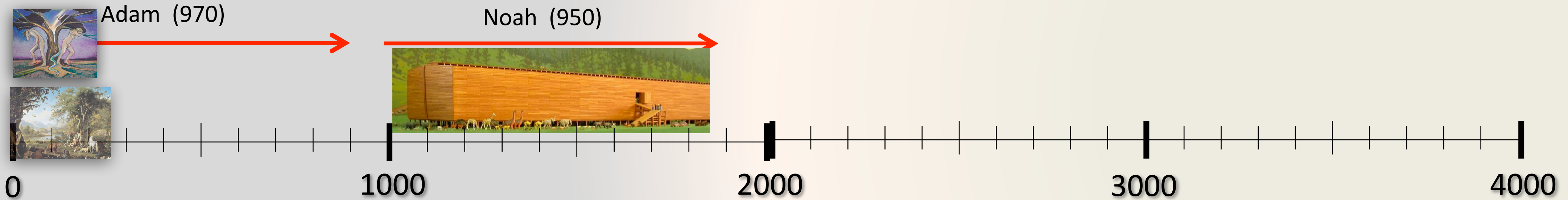
6 Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Nahrung und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Die ersten vier Jahrtausende



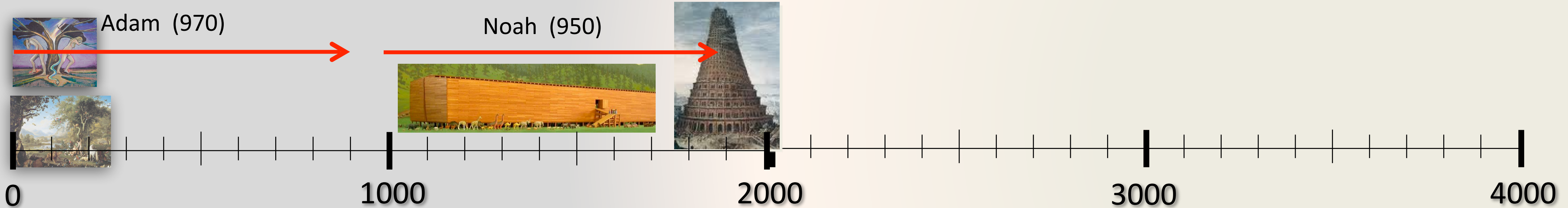
⁶ Und der HERR sprach zu Kain: Warum bist du zornig, und warum hat sich dein Gesicht gesenkt? ⁷ Ist es nicht so, wenn du recht tust, erhebt es sich? Wenn du aber nicht recht tust, lagert die Sünde vor der Tür. Und nach dir wird ihr Verlangen sein, du aber sollst über sie herrschen. ⁸ Und Kain sprach zu seinem Bruder Abel. Und es geschah, als sie auf dem Feld waren, da erhob sich Kain gegen seinen Bruder Abel und erschlug ihn.

Die ersten vier Jahrtausende



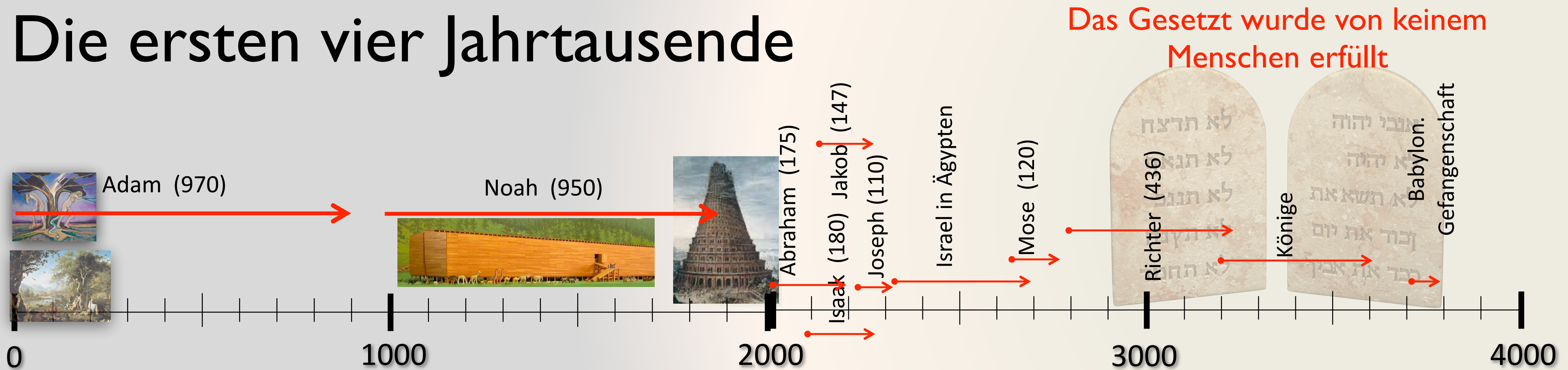
11 Die Erde aber war verdorben vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Gewalttat. 12 Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden. 13 Da sprach Gott zu Noah: Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist durch sie erfüllt von Gewalttat; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

Die ersten vier Jahrtausende



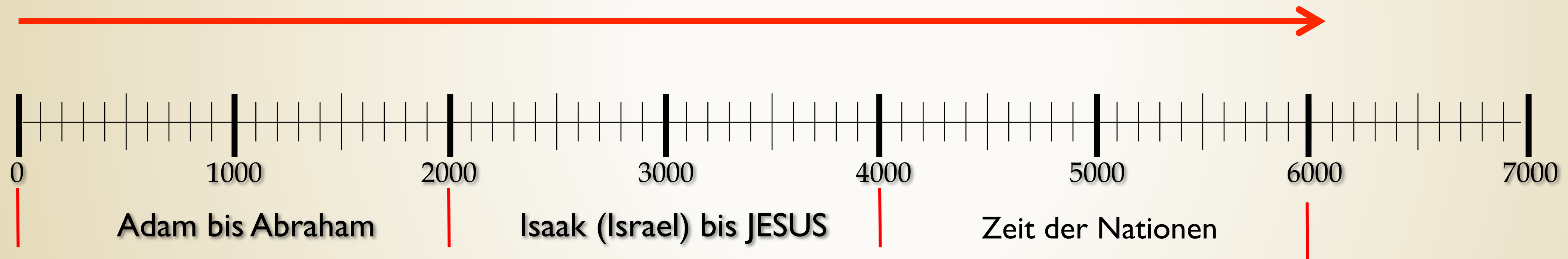
³ Und sie sagten einer zum anderen: Auf, lasst uns Ziegel streichen und hart brennen! Und der Ziegel diene ihnen als Stein, und der Asphalt diene ihnen als Mörtel. ⁴ Und sie sprachen: Auf, wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, und seine Spitze bis an den Himmel! So wollen wir uns einen Namen machen, damit wir uns nicht über die ganze Fläche der Erde zerstreuen!

Die ersten vier Jahrtausende



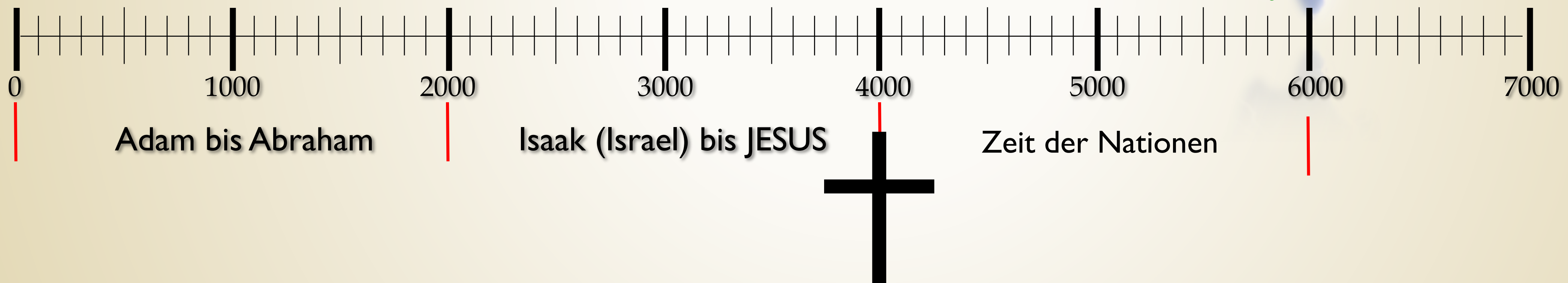
Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und wem immer ich will, gebe ich sie.

¹⁰ *Der Dieb kommt nur, um zu stehlen
und zu schlachten und zu verderben...*



¹⁰ *Der Dieb kommt nur, um zu stehlen
und zu schlachten und zu verderben...*

*Ich bin gekommen,
damit sie Leben
haben und es in
Überfluss haben.*



*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.*

Johannes 14,6



*"Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.
Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben."*

Die Offenbarung

In diesem Buch enthüllt Jesus Christus, was ihm von Gott über die Zukunft gezeigt worden ist.

Gott hatte ihm den Auftrag gegeben, seine Diener wissen zu lassen, was kommen muss und schon bald geschehen wird.



nachdem, wann sich eine Prophezeiung erfüllte —, um sein Volk auf dem Weg „großartiger Rettung“ zu lenken und zu leiten (Psalm 43:3, 5).

Derjenige, der würdig ist

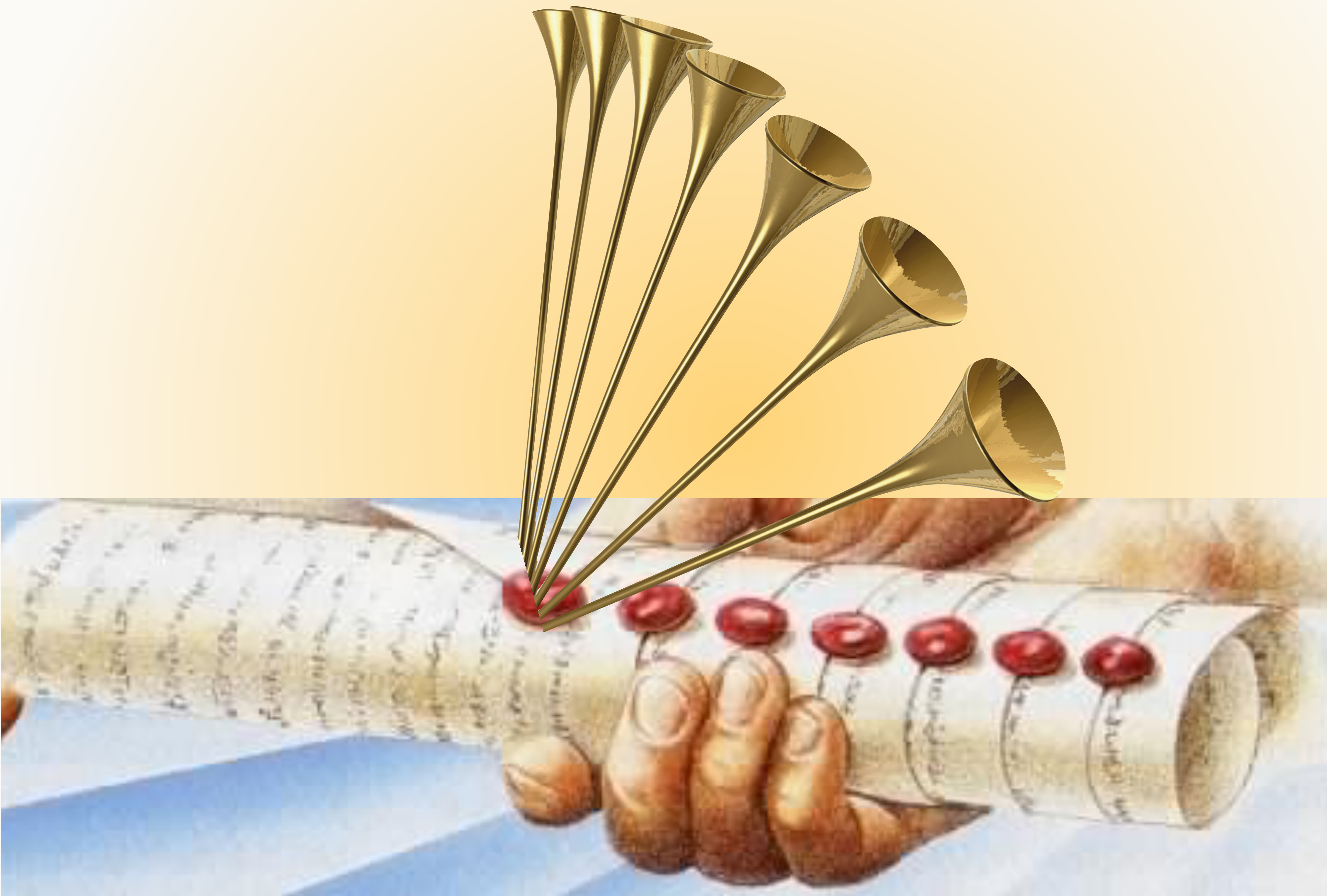
⁴ Ja, es *gibt* jemanden, der die Buchrolle öffnen kann. Johannes berichtet: „*Doch einer von den Ältesten spricht zu mir: ‚Hör auf zu weinen. Siehe! Der Löwe, der vom Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, hat gesiegt, so daß er die Buch-*

Die Offenbarung

***Glücklich**, wer aus diesem Buch vorliest, und **glücklich**, wer diese prophetische Botschaft hört und sich danach richtet! Denn was hier angekündigt ist, wird sich bald erfüllen.*

- »Denkt daran: Ich komme bald«, `sagt Jesus.`
- »**Glücklich**, wer sich nach diesem Buch mit seiner prophetischen Botschaft richtet!«

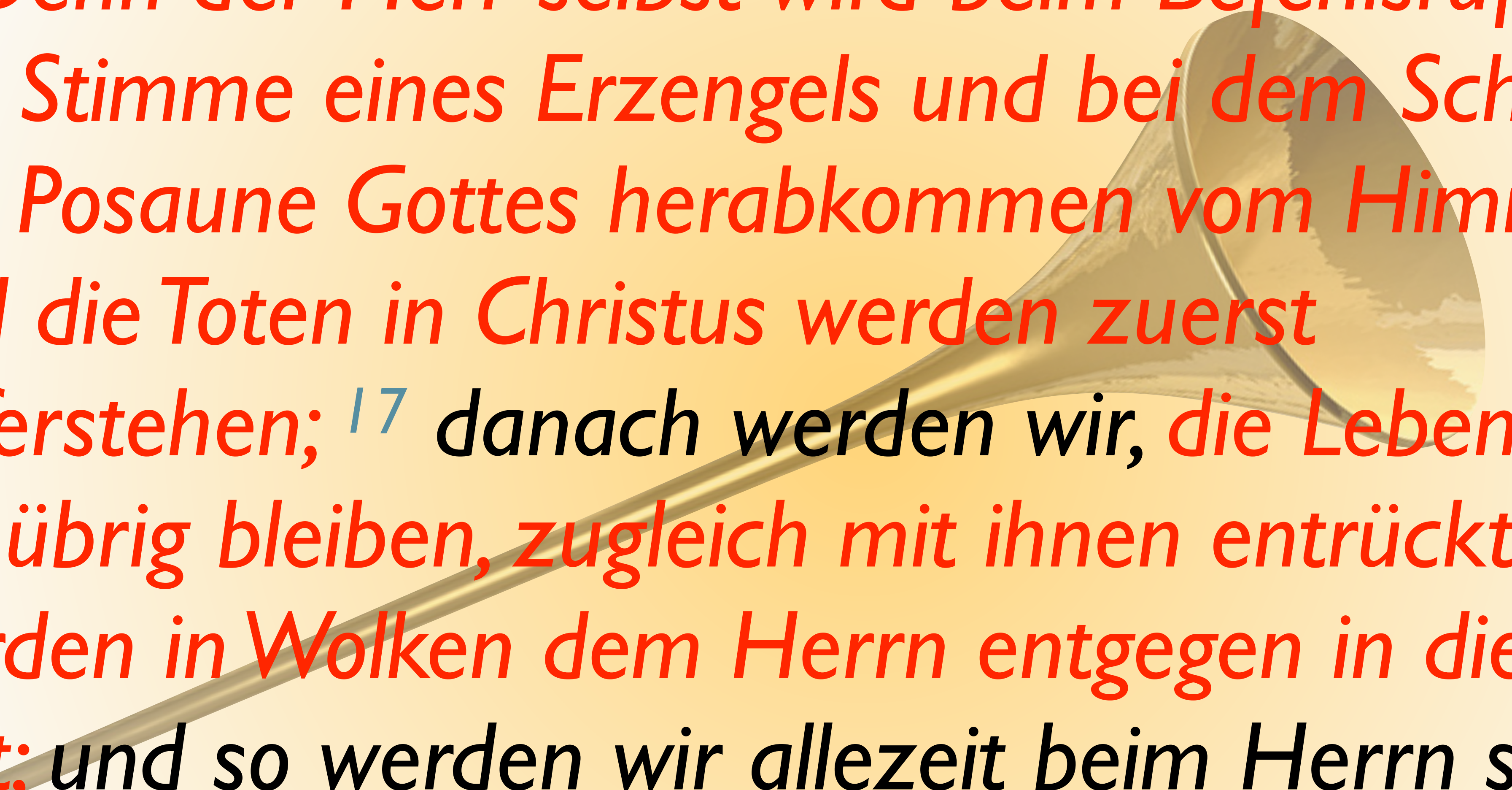
Johannes 10,13





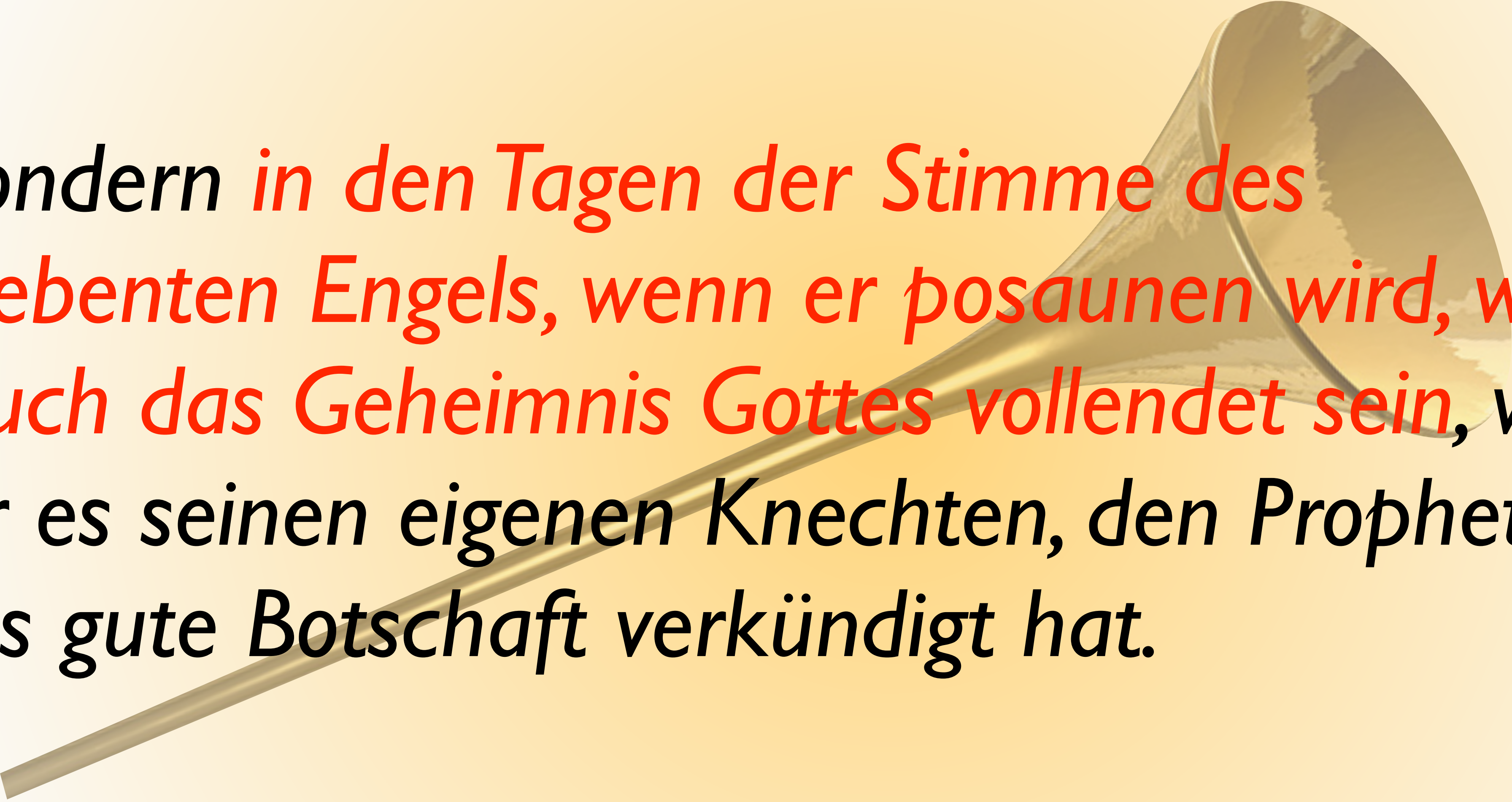
Johannes 10,13

***51** Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, **52** in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich sein, und wir werden verwandelt werden.*

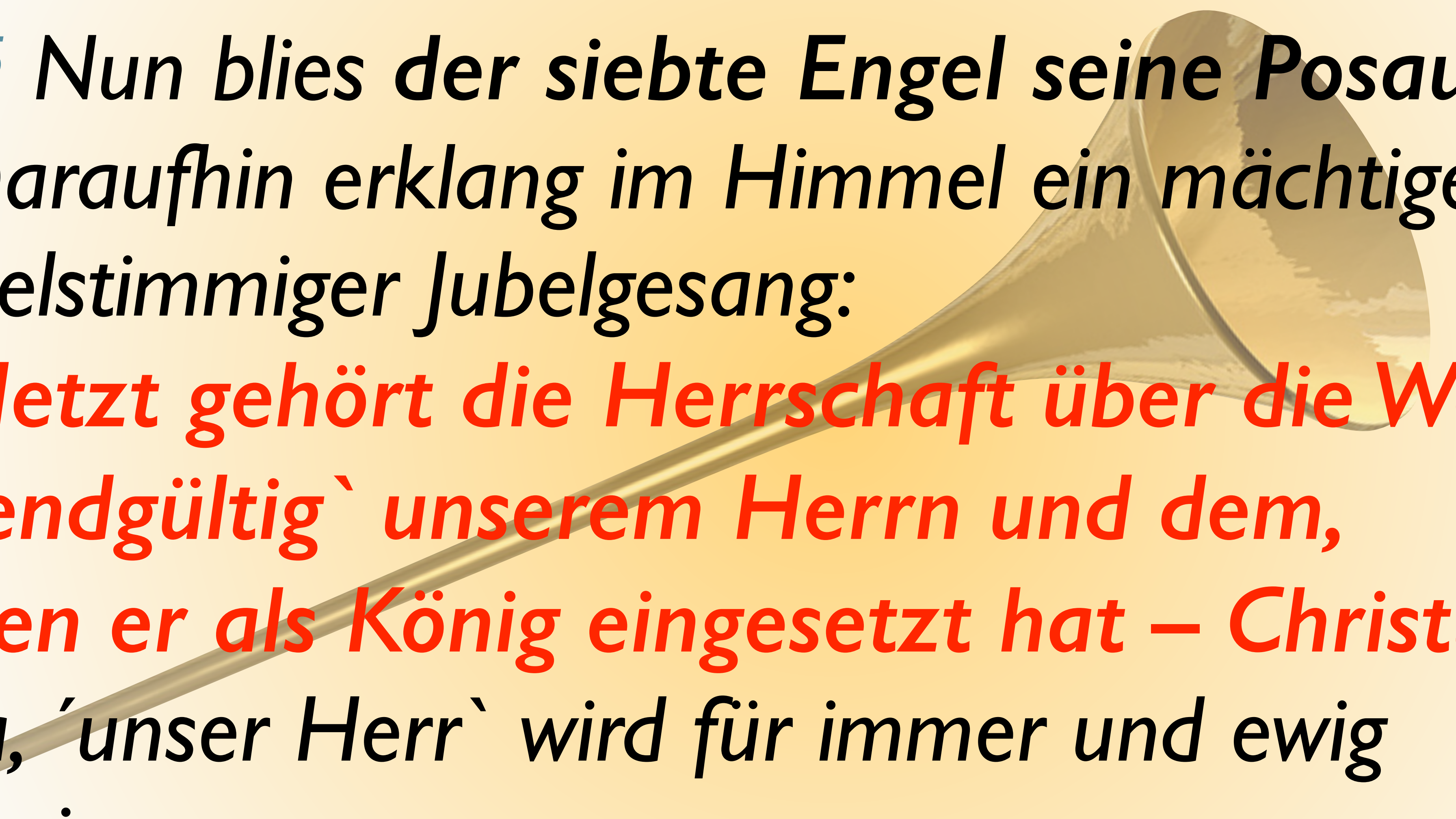


¹⁶ Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; ¹⁷ danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein.

¹⁸ So ermuntert nun einander mit diesen Worten!



sondern *in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein*, wie er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.



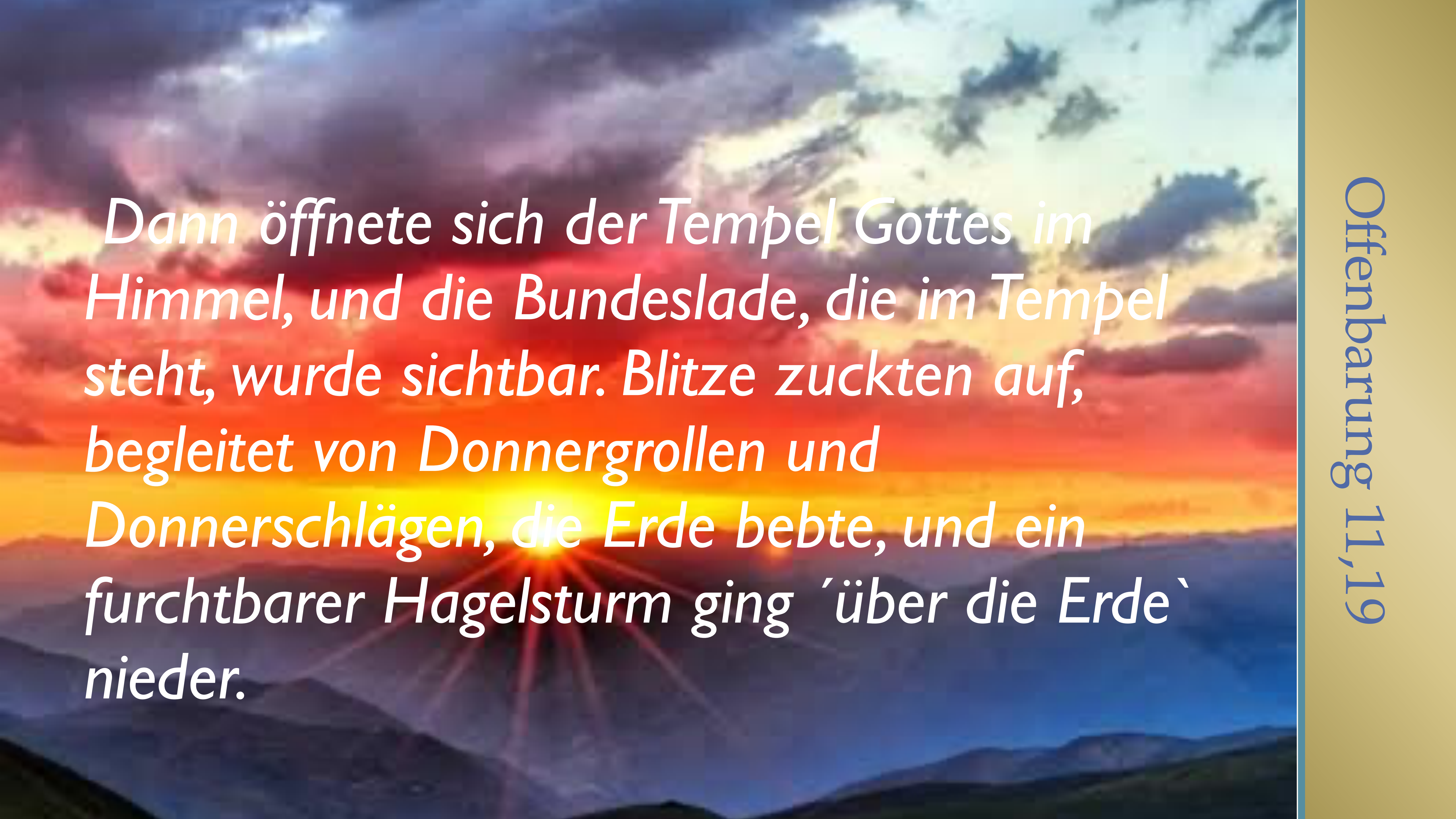
***15** Nun blies der siebte Engel seine Posaune. Daraufhin erklang im Himmel ein mächtiger, vielstimmiger Jubelgesang:
»Jetzt gehört die Herrschaft über die Welt
‘endgültig’ unserem Herrn und dem,
den er als König eingesetzt hat – Christus.
Ja, ‘unser Herr’ wird für immer und ewig
regieren.«*

*Die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, warfen sich vor ihm nieder und beteten ihn an.
Sie riefen:*

17 Herr und Gott, du allmächtiger Herrscher, der du bist und der du warst, dir gilt unser Dank! Denn nun hast du deine große Macht unter Beweis gestellt und hast die Herrschaft angetreten.

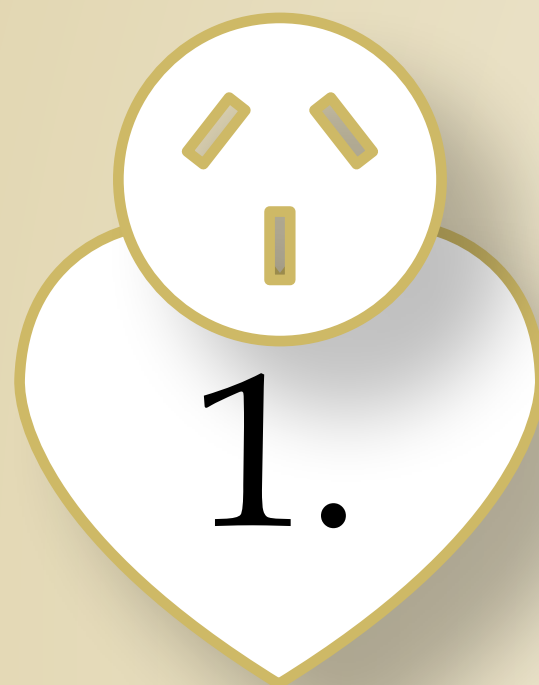
18 Die Völker hatten sich im Zorn gegen dich erhoben, aber jetzt entlädt sich dein Zorn über sie. Die Zeit ist gekommen, wo über die Toten Gericht gehalten wird

*...Herr und wo deine Diener, die Propheten,
ihren Lohn erhalten und mit ihnen alle, die zu
deinem heiligen Volk gehören und sich dir in
Ehrfurcht unterstellen, Kleine und Große.
Aber die, die die Erde zugrunde richten,
werden nun selbst zugrunde gerichtet werden.«*



Dann öffnete sich der Tempel Gottes im Himmel, und die Bundeslade, die im Tempel steht, wurde sichtbar. Blitze zuckten auf, begleitet von Donnergrollen und Donnerschlägen, die Erde bebte, und ein furchtbarer Hagelsturm ging 'über die Erde' nieder.

¹⁰ *Der Dieb kommt nur, um zu stehlen
und zu schlachten und zu verderben...*

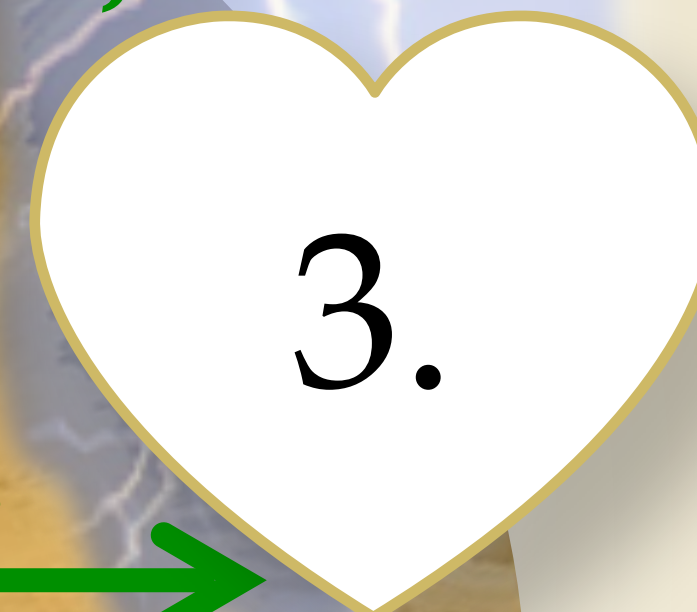


1.

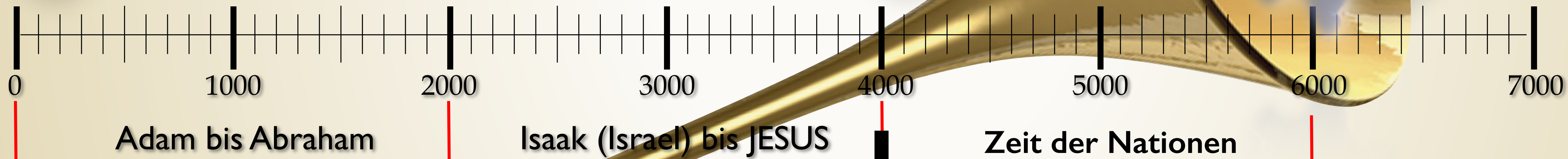
*Ich bin gekommen,
damit sie Leben
haben und es in
Ihrer Welt einfluss haben.*

2.

**JESU
2. Kommen**



3.



***Jetzt gehört die Herrschaft über die Welt
'endgültig' unserem Herrn und dem,
den er als König eingesetzt hat – Christus.***

Johannes 10,10

Siehe, ich komme bald
und mein Lohn mit mir,
zu geben einem jeglichen,
wie seine Werke sein werden.

Offenbarung 22,12

*L'amore di Dio per l'uomo non
Dio per l'umanità significa ten-
misericordia e la sua tolleranza
su principi, non è affatto una re-
regola dogmatica, e poi non è i-
sono ciò di cui l'umanità ha l'uo-
supervivere, dogmatica, dogm-*

*del tipo che ricorda a vista, con
in gran conto, compatire e in la-
so ciò di cui l'umanità ha biso-
a dogmatica, e poi non è affat-
ito una la sua tolleranza come lo
stabilità tolleranza come compa-
cambiare "l'umanità è basatol*

*l'umanità non sono indegnati o:
a tolleranza trasmettono le sue at-
e effettivamente solita, il suo affet-
ognaticamente cambiare "l'umanità è bas-
unto e aspettative per l'uomo, la si-
na regola tolleranza sono ciò di ci-
anza verso l'umanità: la cordia e la*

*attento. Al contrario, l'amore di
stativo per l'uomo, la sua base to-
tamente verso l'umanità è basatol
e su principi, non è affatto una
misericordia e la sua tolleranza
umanità ha bisogno per "ciò l'
ricordia e la "preservazione".*



JESUS

JESUS IST DAS ZIEL

IN MEINEM UND DEINEM LEBEN!